

# RUSTEM-AZERI

Ismail Rustem  
Wichmannstr. 9  
10787 Berlin

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:  
Abgeordnetenhaus von Berlin  
Niederkirchner Straße 5  
10111 Berlin

Berlin, 01 Dez. 2007

## Letzte Beschwerde

Sehr geehrte Damen und Herren,

das ist meine letzte Beschwerde.

*Obwohl Sie versuchen diese Hinrichtung zu verdecken, haben Sie eine Bedingung von mir vergessen: Sie können gegen meine Krankheiten nicht widersprechen, ich lasse mich **nur** durch Ärzte, Psychologen und Juristen aus dem Ausland untersuchen und befragen. **Nur** erst durch diese Kontrollen können Sie gegen mich widersprechen.*

**Ein Widerspruch ohne diese neutrale Kommission ist nicht verwertbar.**

Da Sie sich ( geschäftszeichen 9824/15 und 1222/16 ) nicht an Recht und Ordnung halten, muß ich Ihnen diesen Brief schreiben.

Um diesen Mordplan nicht zu sehen, muß man entweder blind oder ein Faschist sein. Sie sagen mir, dass ich mich überall aufhalten kann, wo ich will. Es scheint Ihnen jedoch entgangen zu sein, dass mir von 1998 bis 11.10.2007 eine Aufenthaltsbegrenzung auf das Land Berlin erteilt worden war. Ich konnte Berlin nicht verlassen, denn dann hätte ich mich strafbar gemacht.

Diese Begrenzung auf das Land Berlin hat mich krank gemacht, erst durch gerichtlichen Beschluss wurde die Beschränkung ab 11.10.2007 aufgehoben.

Ich verlange, dass mir meine Gesundheit zurückgegeben wird, dann werde ich dieses Land verlassen.

Diesbezüglich habe ich bereits von überall Hilfe gewollt.

Sie beschuldigen mich, dass ich im Jahre 2007 keinen Antrag beim Sozialamt Reinickendorf gestellt habe. Bereits im Jahre 2004 wurde beim Sozialamt Neukölln und 2005 beim JobCenter Mitte ein Antrag gestellt. Hier habe ich keinen Bescheid erhalten, auch keine Verweisung. Weshalb soll ich beim Bezirksamt Reinickendorf noch einen Antrag stellen?

Nach § 16 Abs. 2 SGB I hätte mein Antrag vom Jahr **2004** an das zuständige JobCenter Neukölln, vom Jahr **2005** an das zuständige JobCenter Mitte, vom Jahr **2007** an das zuständige Sozialamt Reinickendorf übergeben werden müssen. Dieses ist jedoch nicht erfolgt.

Ab dem 01.01.**2008** sollte das Bezirksamt Mitte für mich zuständig sein.

Es werden schlicht und einfach Tatsachen übersehen und die Realität verkannt. Seit drei Jahren werde ich wie ein Fußball hin und hergeschossen. Vom Sozialamt Neukölln zum JobCenter Neukölln, dann zum JobCenter Mitte, von dort aus zum Bezirksamt Reinickendorf, von dort aus zum Sozialamt Mitte. Von wo ich aus zum Sozialamt Mitte gelangen werde, ist noch ungewiss.

Mir wurde gesagt, dass das Sozialamt Neukölln keine finanzielle Hilfe für die Wohnungsausstattung gewährt, da ich nach dem neuen Gesetz seit 2005 € 50,- mehr im Monat bekomme.

Ich möchte, dass mir folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wurde dieses Gesetz beschlossen, um damit eine Wohnung neu auszustatten, oder vielmehr, um bereits vorhandene aber kaputtgegangene Wohnungsausstattung zu erneuern? Soll ich 20 Jahre sparen, damit ich neue Möbel kaufen kann?
2. Wieso wurden von 1998 bis 2004 mir meine Rechte weggenommen, insbesondere wurde mir kein Krankenschein ausgestellt, um mich ärztlich kontrollieren zu können?
3. Wieso wurde ich von 1998 bis 1999 in Abschiebehaft genommen?
4. Wieso wurde ich am 02.11.1999 durch die Polizei zusammengeschlagen und dabei gedemütigt und in meiner Ehre und meinem Stolz verletzt?
5. Wieso wurden trotz meiner Beschwerden bisher durch den Staat nichts unternommen?
6. Wieso wurde mein Sozialantrag von 2004 nicht bearbeitet?
7. Nach dem Gesetz aus dem Jahr 2004 müßte ich beim Sozialamt Neukölln bleiben, wurde jedoch rechtswidrig an das JobCenter Neukölln verwiesen.
8. Im Jahre 2005 wurde mir eine Betreuung versagt, weil ich Hilfe aus dem Asylleistungsbewerberggesetz erhalte. Zugleich wurde mir die Wohnungsausstattung verwehrt.
9. Wieso hat das Gericht dieses nicht gesehen, und mein korrupter Anwalt?
10. Ich wurde durch den Staat mit Aids infiziert, bisher wurde mir keine Stellungnahme gegeben?
11. Sofern eine Antwort vorliegen sollte, wieso weiß ich nichts davon?
12. Der Staat weiß, wer mich infiziert hat, wieso wird dieses nicht aufgedeckt und die Schuldigen bestraft?
13. Wenn Ihrem Kind so etwas passieren würde, würden Sie dann auch dieselben Antworten geben?
14. War ich denn ein gesunder Mensch, den Sie krank gemacht haben ? Oder war ich ein kranker Mensch, den Sie zum Tode verurteilt haben ?
15. Wieso unterscheiden Sie zwischen Ausländern und Deutschen?
16. Welche in Deutschland geführte Politik in den letzten 10 Jahren hat die ungefähr 1.000 Asylanter in den Selbstmord geführt?

Sie üben die Morde nicht nach den Gesetzen aus, sie richten die Gesetze nach geplanten Morden. Deutschland führt Krieg gegen hilflose Menschen, die alleine gelassen worden sind.

Ihnen scheint das nicht bewusst zu sein, aber Ehre, Stolz und Familie stehen für viele Menschen an oberster Stelle.

Einige Politiker treten die Fahnen anderer Länder auf der Toilette, um eigene Interessen zu verfolgen, Völker und Religionen Andersdenkender werden nicht beachtet. In solchen Staaten haben solche Politiker das Sagen.

Anbei zu diesem Schreiben erhalten Sie die Anlage DVD bis 1998, 2003 und DVD TD-1 noch CD Sozialdokument von 2004 bis 2008.

Dieser Brief geht an folgende Institutionen:

Präsident der Vereinten Nationen Ban ki Moon, Europäischer Gerichtshof für Menschenrecht, Deutsche Präsident, Columbia University New York United Nations, EU Parlament, Amnesty International Berlin-Brüssel-London, DEN Linke, Die Grünen, Deutsche Bundestag, Deutsches Rotes Kreuz, alle Botschaften der Länder etc.

Mit freundlichen Grüßen



R. Ismail

Einige Politiker treten die Interessen zu v beachtet. In solch

Anbei zu diesem TD-1 noch CD Soz

Dieser Brief geht an Präsident der Vere Menschenrecht, Deu EU Parlament, Amne Deutsche Bundestag,

Mit freundlichen Grüßen

R. Ismail

# Rückschein National

Sendunasnummer/Identcode

Deutsche Post 

EINSCHREIBEN  
RUECKSCHEIN

RT 19 634 856 5DE 112

# R



Bitte unbedingt die Rückseite ausfüllen!

### Auslieferungsvermerk

- Empfänger  Ehegatte
  - Empfangsbevollmächtigter
  - Anderer Empfangsberechtigter
- (Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF-NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL)
- Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben.

Datum: 6/12/07

Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift  
*[Signature]*

### Empfänger der Sendung

Name, Vorname/Firma

Abgeordnete/nachaus von Berlin

Straße und Hausnummer oder Postfach  
Niederkirchnerstr 5

Postleitzahl, Ort  
10111 Berlin

### Empfangsbestätigung

Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN

Ich bestätige die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben.

Datum

10/12/07

Einlieferungsbeleg/Quittung  
Bitte Beleg gut aufbewahren!  
Deutsche Post AG  
83122718 1255  
10997 Berlin  
14.12.07 14:38  
Abgeordnete/nachaus  
Sendungsnummer: RT 1963 4856 5DE  
Einschreiben National  
Rückschein

Bruttoumsatz  
mehrwertsteuerbefreit A

Nettoumsatz

Service Nummer National  
Telefon: 0 18 05/29 06 90  
14 ct/60 Sek. 1h Festnetz  
Mo.-Fr. 8-18h

Service Nummer International  
Telefon: 0 18 01/60 55 55  
3,9 ct/60 Sek. 1h Festnetz  
Mo.-Fr. 8-18h und Sa. 8-14h

Internet: [www.deutschepost.de/briefstatus](http://www.deutschepost.de/briefstatus)

Vielen Dank für Ihren Besuch.  
Ihre Deutsche Post AG

\*5,30 EUR  
\*5,30 EUR